

Quartalsbericht 02/04

April bis Juni

esco-Übernahme **abgeschlossen**

Umsatz und EBIT im ersten Halbjahr **kräftig gestiegen**

Ergebnis nach Steuern trotz höherer Steuerquote

mit **91,0 Mio. €** um 16,3 Mio. € über Vorjahr

Erwartungen für das Gesamtjahr 2004 **deutlich angehoben**



Wachstum erleben.

Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
Angaben in Mio. € (2004: 100 % esco; 2003: 62 % esco)	2004	2003	%	2004	2003	%
Umsatz	626,4	528,5	+ 18,5	1.387,0	1.244,7	+ 11,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	60,3	44,9	+ 34,3	166,8	140,5	+ 18,7
EBITDA-Marge in %	9,6	8,5		12,0	11,3	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	30,7	18,3	+ 67,8	108,8	86,1	+ 26,4
EBIT-Marge in %	4,9	3,5		7,8	6,9	
Ergebnis vor Ertragsteuern	29,4	22,7	+ 29,5	106,2	84,1	+ 26,3
Vorsteuerrendite in %	4,7	4,3		7,7	6,8	
Ergebnis nach Steuern	25,5	20,1	+ 26,9	91,0	74,7	+ 21,8
Umsatzrendite in %	4,1	3,8		6,6	6,0	
DVFA-Ergebnis	15,3	11,7	+ 30,8	58,5	47,0	+ 24,5
Brutto-Cashflow	51,6	35,7	+ 44,5	147,3	121,8	+ 20,9
Finanzmittelbestand per 30.06.	-	-	-	116,4	183,3	- 36,5
Investitionen ¹⁾	27,4	23,4	+ 17,1	45,4	43,5	+ 4,4
Abschreibungen ¹⁾	29,6	26,6	+ 11,3	58,0	54,4	+ 6,6
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	0,60	0,48	+ 25,0	2,14	1,80	+ 18,9
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,36	0,28	+ 28,6	1,38	1,13	+ 22,1
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,21	0,86	+ 40,7	3,47	2,93	+ 18,4
Buchwert je Aktie per 30.06. (€)	-	-	-	13,49	13,90	- 2,9
Gesamtanzahl Aktien per 30.06. (Mio.)	-	-	-	42,5	42,5	-
Ausstehende Aktien per 30.06. (Mio.) ²⁾	-	-	-	42,5	41,5	+ 2,4
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾	42,5	41,5	+ 2,4	42,5	41,5	+ 2,4
Mitarbeiter per 30.06. (Anzahl) ^{4) 5)}	-	-	-	11.137	10.566	+ 5,4
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) ^{4) 5)}	11.162	10.593	+ 5,4	11.189	10.627	+ 5,3
Personalaufwand	150,5	143,8	+ 4,7	297,6	288,6	+ 3,1
Schlusskurs (XETRA) am 30.06. (€)	-	-	-	27,91	17,71	+ 57,6
Marktkapitalisierung am 30.06.	-	-	-	1.186,2	752,7	+ 57,6
Enterprise Value am 30.06.	-	-	-	1.246,9	744,1	+ 67,6

1) In bzw. auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

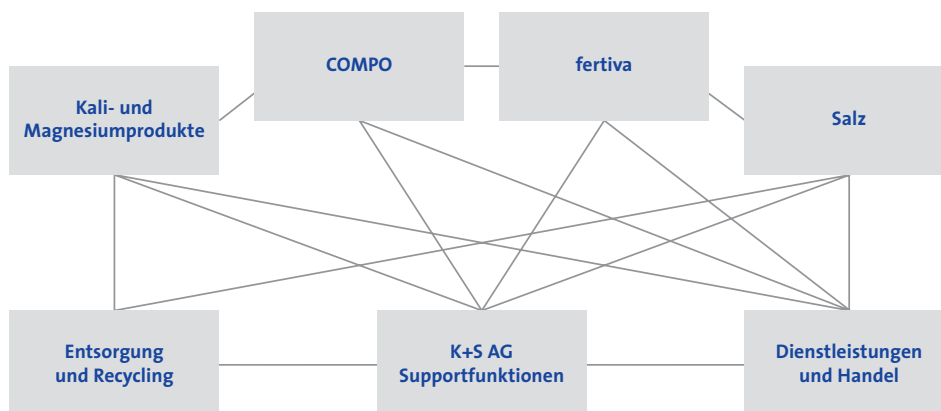
3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

4) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten).

5) Der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt im Jahr 2003 die esco-Belegschaft quotal gemäß dem K+S-Anteil von 62% an esco.

Die Vernetzung der K+S-Geschäftsbereiche zahlt sich aus

Unsere Geschäftsbereiche greifen strategisch, technisch und wirtschaftlich eng ineinander. Auf diese Weise bieten wir unseren Kunden ein attraktives Produktangebot sowie zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen. Gleichzeitig erzielen wir durch diese gezielte Vernetzung beachtliche Kosteneinsparungen bei unseren Geschäftsprozessen, die unser Ergebnis verbessern.



Lagebericht

Übernahme der esco abgeschlossen

Im Juni 2004 haben die K+S Aktiengesellschaft und die Solvay S.A., Brüssel, den Vertrag über den Erwerb des 38%-Anteils an esco – european salt company durch K+S unterschrieben. Im Zwischenbericht per 30. Juni 2004 wird esco damit rückwirkend zum 1. Januar 2004 voll konsolidiert. Während die Zahlen des 1. Quartals 2004 entsprechend angepasst wurden, spiegeln die Vorjahreszahlen lediglich unseren 62%-Anteil an esco wider.

Deutlicher Umsatzanstieg im zweiten Quartal

Der Umsatz des zweiten Quartals übertraf mit 626,4 Mio. € deutlich den Vorjahreswert (+97,9 Mio. € bzw. 19%). Starke Mengensteigerungen und erfreuliche Preisverbesserungen in den Geschäftsbereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie fertiva konnten den im Vergleich zum Vorjahr etwas niedrigeren Sicherungskurs für den US-Dollar deutlich überkompensieren. Hinzu kam ein konsolidierungsbedingter Effekt von 24,1 Mio. € aus der vollständigen Einbeziehung der esco in den K+S-Konzernabschluss. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz um 142,3 Mio. € bzw. 11% auf 1.387,0 Mio. €. Von diesem Anstieg entfallen 70,7 Mio. € auf die Einbeziehung der restlichen 38% an esco.

Der Anteil des Geschäftsbereichs Salz am Gesamtumsatz der K+S Gruppe ist auf über 13% gestiegen. Insgesamt entfielen mit 1.096,1 Mio. € rund 80% des Umsatzes auf die Marktregion Europa, wo wir Transportkostenvorteile gegenüber den Wettbewerbern nutzen können.

Starke Ergebnisverbesserung im zweiten Quartal

Beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) erzielten wir im zweiten Quartal 2004 eine Verbesserung um 12,4 Mio. € bzw. 68% auf 30,7 Mio. €. Den größten Beitrag zu dieser Steigerung lieferte der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte: Neben dem guten Geschäftsverlauf zeigen sich hier auch erste Erfolge unserer Effizienzsteigerungsprogramme. Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs COMPO, der im Berichtsquartal unter den weiterhin sehr hohen Ammoniakkosten litt, erwirtschafteten alle Geschäftsbereiche Ergebniszuwächse.

Im ersten Halbjahr 2004 lag das EBIT bei 108,8 Mio. € und damit 22,7 Mio. € bzw. 26% über Vorjahr. Analog zum zweiten Quartal konnten außer COMPO alle Geschäftsbereiche ihr Ergebnis verbessern; der Effekt aus der vollständigen Einbeziehung der esco betrug auf Halbjahresbasis 13,6 Mio. €.

Die Überleitungsrechnung war im Vorjahr von hohen Zuschreibungen auf Wertpapiere begünstigt; aus diesem Grund fiel sie im Berichtsquartal mit -2,5 Mio. € deutlich niedriger aus (Vorjahr: +3,3 Mio. €).

Normalisiertes Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug im zweiten Quartal -1,3 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von +4,4 Mio. €. Dies resultiert aus der im Vorjahresquartal erforderlichen Rücknahme von Wertpapierabschreibungen des ersten Quartals 2003, die das Finanzergebnis des Vorjahresquartals einmalig stark begünstigte.

In der kumulierten Betrachtung per 30. Juni gleicht sich dieser Vorjahreseffekt wieder aus, so dass das Finanzergebnis im Berichtshalbjahr mit -2,6 Mio. € den Vorjahreswert (-2,0 Mio. €) nur leicht unterschritt.

Ergebnis vor und nach Steuern ebenfalls kräftig gestiegen

Infolge des höheren EBIT ist auch das Ergebnis vor Steuern des Berichtsquartals um 6,7 Mio. € bzw. 30% auf 29,4 Mio. € gestiegen. Bei etwas höheren Ertragsteuern ergab sich beim Ergebnis nach Steuern eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Mio. € auf 25,5 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2004 stieg das Ergebnis vor Steuern um 22,1 Mio. € bzw. 26% auf 106,2 Mio. €. Aufgrund der vor allem konsolidierungsbedingt gestiegenen Ertragsteuern erreichte das Ergebnis nach Steuern 91,0 Mio. €; das ist ein Zuwachs von 16,3 Mio. €. Von dem Anstieg entfallen 10,7 Mio. € auf den esco-Konsolidierungseffekt.

Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal plus 25%

Das Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 0,60 € je dividendenberechtigter Aktie und übertraf damit das Vorjahresniveau um 12 Cent. Die Ermittlung basierte auf 42,5 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 41,5 Mio.). Bezogen auf das erste Halbjahr betrug das Ergebnis je Aktie 2,14 €; das sind 34 Cent bzw. 19% mehr als im Vorjahr.

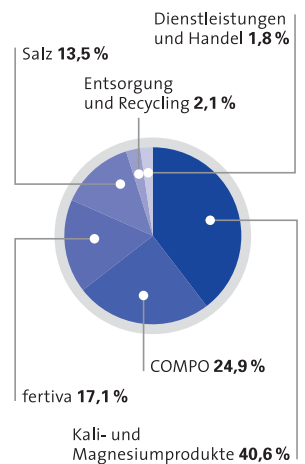
Das DVFA-Ergebnis für das zweite Quartal beläuft sich auf 0,36 € je Aktie und liegt 8 Cent bzw. 29% über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Im Halbjahr wurde ein DVFA-Ergebnis von 1,38 € je Aktie nach 1,13 € je Aktie im Vorjahr erzielt.

Zum 30. Juni 2004 hielten wir keine eigenen Aktien.

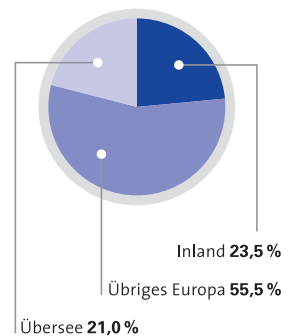
	2004	
	Q2	H1
Umsatz (Mio. €)	626,4	1.387,0
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 97,9	+ 142,3
- mengen-/strukturbedingt	+ 58,0	+ 56,9
- preis-/preisstellungsbedingt	+ 32,6	+ 57,8
- währungsbedingt	- 16,8	- 43,1*
- konsolidierungsbedingt	+ 24,1	+ 70,7

* hiervon bleiben im Jahr 2004 rund 13 Mio. € ergebnisneutral

Umsätze je Geschäftsbereich
Januar - Juni 2004



Umsätze nach Regionen
Januar - Juni 2004



Lagebericht

Brutto-Cashflow über Vorjahreswerten

Der Brutto-Cashflow übertraf im zweiten Quartal mit 51,6 Mio. € den Vorjahreswert um 15,9 Mio. €; auch auf Halbjahresbasis stieg der Brutto-Cashflow um 25,5 Mio. € bzw. 21% an. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nahm im zweiten Quartal um 41,0 Mio. € auf 81,1 Mio. € ab, da der saison-typische Rückgang der Mittelbindung im Working Capital im Vergleich zur Vorjahresperiode schwächer ausgefallen war. Analog dazu hat sich der Cashflow im ersten Halbjahr entwickelt, von 138,1 Mio. € auf 73,2 Mio. €. Unter Berücksichtigung der im Rahmen des esco-Erwerbs getätigten Auszahlung betrug der freie Cashflow im zweiten Quartal -30,8 Mio. €; das sind 129,2 Mio. € weniger als ein Jahr zuvor. Auf Halbjahressicht lag er bei -61,1 Mio. € nach 98,6 Mio. € in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Der Nettobestand an Finanzmitteln betrug zum 30. Juni 2004 insgesamt 116,4 Mio. €; gegenüber dem 30. Juni 2003 ist das ein Rückgang von 66,9 Mio. €, der auf den Erwerb der restlichen 38% esco-Anteile zurückzuführen ist.

Investitionen konsolidierungsbedingt gestiegen

Die Investitionen erreichten im zweiten Quartal 27,4 Mio. € und lagen damit um 4,0 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert; vom Anstieg entfallen auf die vollständige esco-Konsolidierung 2,9 Mio. €. Der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte investierte im zweiten Quartal mit 16,4 Mio. € wieder den Großteil der Gesamtinvestitionen. Die weitere Installation der Förderlogistik zur Erschließung der wertstoffreichen Sylvinitvorräte an der Werra sowie die Einrichtung untertägiger Rohsalzspeicher waren auch im zweiten Quartal die wichtigsten Projekte. Der Geschäftsbereich COMPO investierte weiter in den Aufbau des spanischen Logistikzentrums, und der Geschäftsbereich Salz konnte die zweite Bohrung zur Solfelderweiterung erfolgreich abschließen. Auf Halbjahressicht betrugen die Investitionen 45,4 Mio. € (+1,9 Mio. €) – ohne die vollständige esco-Einbeziehung wären die Investitionen um 3,5 Mio. € zurückgegangen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im zweiten Quartal mit 3,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres; im Halbjahr wurde mit 6,3 Mio. € etwas weniger als im Vorjahr aufgewendet (-0,6 Mio. €).

Konsolidierungsbedingter Personalanstieg

Am 30. Juni 2004 beschäftigte die K+S Gruppe weltweit 11.137 Mitarbeiter; dies sind 571 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor. Die vollständige Einbeziehung der esco führte zu einem konsolidierungsbedingten Zuwachs von 515 Personen, die Akquisition der Meiners AG im ersten Quartal zu einem Zuwachs von 150 Personen. Ohne diese Struktureffekte wäre die Belegschaft per 30. Juni 2004 um 94 Mitarbeiter gesunken. Die überdurchschnittlich hohe Zahl der Auszubildenden ist erneut um 34 auf 452 gestiegen.

Der Personalaufwand betrug im zweiten Quartal 150,5 Mio. € und überstieg damit den Vorjahreswert um 6,7 Mio. €. Der mit dem Erwerb der restlichen 38% esco-Anteile verbundene Personalanstieg erklärt allein 6,9 Mio. €, so dass der Personalaufwand ohne die esco-Akquisition leicht rückläufig gewesen wäre. Im ersten Halbjahr betrug der Personalaufwand 297,6 Mio. €; er hat sich ebenfalls nur konsolidierungsbedingt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,1% erhöht. Ohne den Erwerb der 38% esco-Anteile wäre der Personalaufwand um 4,6 Mio. € bzw. 1,6% zurückgegangen.

Verbesserte Perspektiven

Für das Gesamtjahr 2004 erwarten wir aufgrund des guten operativen Geschäfts eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung. Die weltweit starke Nachfrage, vor allem nach Kali- und Magnesiumdüngemitteln verbunden mit zum Teil deutlichen Preisanhebungen, wird den Umsatz wie auch die Margen erhöhen. Hierdurch werden währungsbedingte Einbußen klar überkompensiert. Zusätzlich wird die vollständige Übernahme der esco zu einem kräftigen Umsatzplus führen.

Beim EBIT gehen wir mittlerweile von einer deutlichen Verbesserung aus. Unser größter Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wird eine nennenswerte Ergebnissteigerung erzielen, da sich neben der positiven Marktentwicklung die Effekte aus unseren Effizienzsteigerungsprogrammen bereits auswirken. Darüber hinaus führt der Erwerb der restlichen esco-Anteile zu einem zusätzlichen Ergebnisbeitrag von rund 15 Mio. €. Trotz der höheren Steuerbelastung, die sich im Berichtsjahr vor allem durch die Einführung der Mindeststeuer in Deutschland ergibt, sollte sich auch der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr spürbar verbessern.

Auch für das Jahr 2005 sind wir sehr zuversichtlich; getragen wird dies vor allem von der guten Nachfrage nach Kalidüngemitteln, dem bis dahin vollständig umgesetzten Kostensenkungsprogramm sowie der vereinbarten stärkeren Arbeitszeitflexibilisierung, die mit einer höheren Ergebnisbeteiligung der Mitarbeiter verbunden ist. Die im Jahr 2005 zur Verfügung stehende zusätzliche Sylvinitkapazität sowie die in diesem Zusammenhang zukünftig entfallenden Vorleistungen werden die Ertragskraft der K+S Gruppe nachhaltig stärken.

Der Vorstand, 5. August 2004

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	276,2	247,0	+ 11,8	562,9	542,3	+ 3,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	31,6	21,3	+ 48,4	67,5	60,0	+ 12,5
EBITDA-Marge in %	11,4	8,6		12,0	11,1	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	13,3	2,8	> 100	31,6	23,0	+ 37,4
EBIT-Marge in %	4,8	1,1		5,6	4,2	
Investitionen	16,4	15,0	+ 9,3	25,2	26,8	- 6,0
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	7.455	7.566	- 1,5

Die hohe Nachfrage nach Kalidüngemitteln hielt auch im zweiten Quartal 2004 an und bewirkte, dass sich die weltweiten Lagerbestände auf sehr niedrigem Niveau bewegen. Zusammen mit den anhaltend hohen Seefrachtraten führte diese Entwicklung zu steigenden Preisen.

Im zweiten Quartal ist der Umsatz mengenbedingt um rund 12% auf 276,2 Mio. € gestiegen. Die im Überseegebiet bisher erzielten Preiserhöhungen konnten die hohen Seefrachten sowie währungsbedingte Erlösrückgänge mehr als ausgleichen. Bei Kaliumchlorid ist der Umsatz aufgrund der starken Nachfrage mit 137,5 Mio. € um 16% höher ausgefallen als im Vorjahr. Die Umsätze der Düngemittelspezialitäten profitierten von einem erfreulichen Geschäft in Übersee und lagen mit 97,6 Mio. € um 11% über Vorjahr. Das Geschäft mit Industrieprodukten (41,1 Mio. €) stieg ebenfalls mengenbedingt gegenüber dem Vorjahresquartal (+3%) an. In den ersten sechs Monaten erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs ein um 4% höheres Niveau. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) stieg im zweiten Quartal um 10,5 Mio. € auf 13,3 Mio. €. Dieser Zuwachs resultierte aus der erfreulichen Nachfrageentwicklung, den höheren Kalipreisen sowie den Erfolgen unserer Effizienzsteigerungen. Im ersten Halbjahr betrug das EBIT 31,6 Mio. € (+37%) und erreichte damit bereits nach sechs Monaten den Wert des Gesamtjahres 2003.

Trotz des im Vergleich zum Vorjahr niedriger gesicherten US-Dollars erwarten wir für das Gesamtjahr 2004 aufgrund von Preis- und Mengensteigerungen einen Umsatzanstieg im einstelligen Prozentbereich. Das Ergebnis sollte trotz der weiterhin hohen Fracht- und Energiekosten stärker steigen, da neben dem Umsatzanstieg spürbare Kostensenkungen erzielt werden.

COMPO	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	135,8	129,9	+ 4,5	344,9	322,2	+ 7,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	9,3	10,6	- 12,3	29,5	34,8	- 15,2
EBITDA-Marge in %	6,8	8,2		8,6	10,8	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	6,1	7,6	- 19,7	23,4	28,9	- 19,0
EBIT-Marge in %	4,5	5,9		6,8	9,0	
Investitionen	1,3	1,6	- 18,8	2,9	3,8	- 23,7
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.352	1.152	+ 17,4

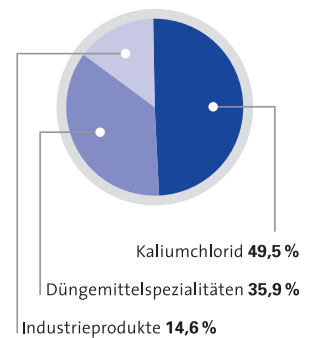
Die Nachfrage nach COMPO-Produkten entwickelte sich auch im zweiten Quartal bei Consumer- und Profiprodukten unterschiedlich. Das Consumergeschäft verlief aufgrund der nasskalten Witterung verhalten, auch die konjunkturbedingte Kaufzurückhaltung drückte das Geschäft. Der Profibereich konnte dagegen an das bereits erfolgreich verlaufene erste Quartal anschließen.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im zweiten Quartal 2004 im Wesentlichen mengenbedingt um 5,9 Mio. € bzw. 5% über dem Vorjahreswert. Speziell in Deutschland und in Übersee konnte der Absatz gesteigert werden. Im zweiten Quartal führten die schlechte Witterung sowie das angespannte wirtschaftliche Umfeld dazu, dass der Umsatz im Consumerbereich um 3,2 Mio. € auf 60,1 Mio. € zurückging. Trotzdem konnte COMPO ihre relative Marktposition weiter verbessern. Das Profigeschäft mit Landwirtschaft und Industrie wuchs aufgrund eines stärkeren Überseeanteils sowie der anhaltend hohen Nachfrage nach stabilisierten ENTEC®-Düngern um 14% auf 75,7 Mio. €. In den ersten sechs Monaten betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs COMPO 344,9 Mio. €; er liegt damit 22,7 Mio. € bzw. 7% über dem Vorjahr. Von diesem Umsatzanstieg entfallen 3,0 Mio. € auf die Akquisition der Meiners AG im ersten Quartal 2004. Das EBIT des Geschäftsbereichs COMPO betrug im Berichtsquartal 6,1 Mio. € und lag damit 1,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert; im ersten Halbjahr ging das EBIT um 5,5 Mio. € auf 23,4 Mio. € zurück. Ursachen hierfür sind neben einem gesunkenen Consumergeschäft vor allem der im Vergleich zum Vorjahresquartal wieder deutlich gestiegene Weltmarktpreis für Ammoniak.

Getragen von der guten Geschäftsentwicklung im Profibereich erwarten wir für das Gesamtjahr 2004 einen Umsatzanstieg. Da wir beim Ammoniakpreis im laufenden Jahr nicht mehr von einem Rückgang ausgehen, erwarten wir beim EBIT in diesem Jahr keine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Die gestiegenen Marktanteile sowie Kostensenkungen werden dazu beitragen, das Ergebnis trotz der derzeit ungünstigen Rahmenbedingungen künftig wieder zu erhöhen.

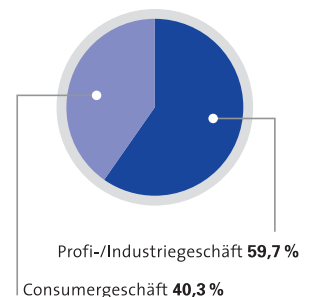
	2004	
	Q2	H1
Umsatz (Mio. €)	276,2	562,9
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 29,2	+ 20,6
- Kaliumchlorid	+ 18,7	+ 18,1
- Düngemittelspezialitäten	+ 9,3	+ 5,8
- Industrieprodukte	+ 1,2	- 3,3

Umsätze nach Produktgruppen
Januar - Juni 2004



	2004	
	Q2	H1
Umsatz (Mio. €)	135,8	344,9
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 5,9	+ 22,7
- Consumergeschäft	- 3,2	- 6,4
- Profi-/Industriegeschäft	+ 9,1	+ 29,1

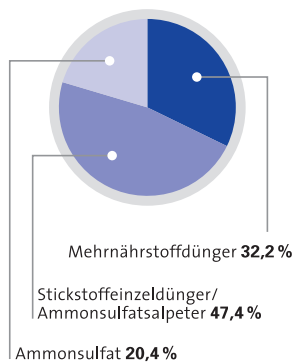
Umsätze nach Produktgruppen
Januar - Juni 2004



Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

	2004	
	Q2	H1
Umsatz (Mio. €)	122,0	237,6
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 35,7	+ 26,2
- Mehrnährstoffdünger	+ 6,9	+ 3,2
- Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	+ 19,9	+ 9,0
- Ammonsulfat	+ 8,9	+ 14,0

Umsätze nach Produktgruppen
Januar - Juni 2004



fertiva	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	122,0	86,3	+ 41,4	237,6	211,4	+ 12,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,2	1,4	> 100	6,6	5,5	+ 20,0
EBITDA-Marge in %	2,6	1,6		2,8	2,6	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	3,2	1,3	> 100	6,4	5,3	+ 20,8
EBIT-Marge in %	2,6	1,5		2,7	2,5	
Investitionen	0,3	-	-	0,4	-	-
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	55	55	-

Im Laufe des zweiten Quartals hat sich die Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln etwas abgeschwächt. Dies führte branchenweit zu höheren Lagerbeständen und infolgedessen zu Preiszuwächsen einzelner Produzenten.

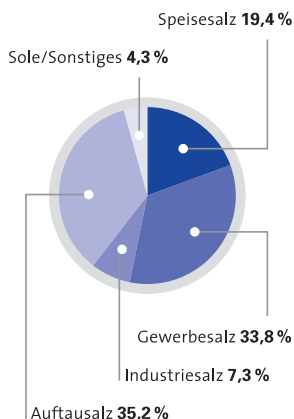
fertiva erzielte im zweiten Quartal 2004 trotz der beschriebenen Branchenentwicklung einen Umsatzzuwachs von 35,7 Mio. € bzw. 41%. Dieser Anstieg war stark mengengetrieben, resultierte aber auch aus höheren Preisen gegenüber dem Vorjahresquartal. Aufgrund hoher Verkäufe nach Übersee stieg der Umsatz mit Mehrnährstoffdüngern um 19% auf 43,0 Mio. € an. Bei den Stickstoffeinzeldüngern betrug der mengenbedingte Zuwachs sogar 61% auf 52,4 Mio. €. Der Umsatzanstieg bei Ammonsulfat um 50% auf 26,6 Mio. € ergab sich aus Preisverbesserungen. Im ersten Halbjahr übertraf der Umsatz des Geschäftsbereichs fertiva mit 237,6 Mio. € den Vorjahreswert hauptsächlich preisbedingt um 12%.

Im Juni 2004 haben wir mit BASF im Rahmen einer Partnerschaftvereinbarung einige vertragliche Änderungen vereinbart. Unter anderem betrifft dies die Ergebnismittlung bei fertiva: Faktisch wird das Ergebnis im Korridor von plus/minus 10,0 Mio. € wie bisher hälftig zwischen BASF und K+S geteilt. Rückwirkend ab 1. Januar 2004 erhalten wir von dem über 10,0 Mio. € hinausgehenden positiven Ergebnis der fertiva einen zusätzlichen Anteil von 25%. Auch aus diesem Grund liegt sowohl das EBIT des zweiten Quartals (+1,9 Mio. € auf 3,2 Mio. €) als auch das EBIT des ersten Halbjahres (+1,1 Mio. € auf 6,4 Mio. €) über den Vorjahreswerten.

Durch das im Vergleich zum Vorjahr nach wie vor deutlich höhere Preisniveau erwarten wir für das Jahr 2004 einen leichten Umsatzanstieg. Aufgrund der genannten Neuregelung der Ergebnismittlung sollte auch das EBIT etwas höher ausfallen als im Vorjahr.

	2004	
	Q2	H1
Umsatz (Mio. €)	65,4	186,5
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 28,4	+ 75,8
- Speisesalz	+ 7,7	+ 14,5
- Gewerbesalz	+ 12,8	+ 27,2
- Industriesalz	+ 3,4	+ 6,3
- Auftausalz	+ 2,7	+ 24,5
- Sole/Sonstiges	+ 1,8	+ 3,3

Umsätze nach Produktgruppen
Januar - Juni 2004



Salz (2004: 100% esco; 2003: 62% esco)	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	65,4	37,0	+ 76,8	186,5	110,7	+ 68,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,9	0,3	> 100	45,3	23,0	+ 97,0
EBITDA-Marge in %	9,0	0,8		24,3	20,8	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1,4	- 2,3	-	35,8	17,8	+ 101,1
EBIT-Marge in %	2,1	-		19,2	16,1	
Investitionen	7,6	5,0	+ 52,0	14,1	8,1	+ 74,1
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.328	841	+ 57,9

Die Übernahme des restlichen 38%-Anteils an esco wurde im Juni vertraglich abgeschlossen. Daher beziehen wir esco rückwirkend zum 1. Januar 2004 zu 100% in unseren Konzernabschluss ein. Die Vergleichszahlen des Vorjahres zeigen unseren 62%-Anteil an esco.

Im zweiten Quartal setzte sich die gute Nachfrage in den meisten Regionen des westeuropäischen Salzmarktes fort. Allerdings führen zunehmende Importe aus Polen dazu, dass die Preise teilweise unter Druck gerieten.

Der Umsatzanstieg im Berichtsquartal um 28,4 Mio. € auf 65,4 Mio. € resultiert größtenteils aus der erstmaligen vollständigen Einbeziehung der esco. Bereinigt um den Konsolidierungseffekt betrug die Umsatzsteigerung 3,5 Mio. €. Davon entfiel ein großer Teil auf die mengenmäßig gestiegenen Umsätze bei Speise-, Gewerbe- sowie Industriesalz. Der Umsatz mit Auftausalzprodukten profitierte von dem bereits einsetzenden Frühbezugsgeschäft mit einer leichten Zunahme. Von Januar bis Juni 2004 ist der Umsatz um 75,8 Mio. € auf 186,5 Mio. € gestiegen. Ohne Konsolidierungseffekt hätte die Zunahme 4,9 Mio. € betragen. Analog zum ersten Quartal führten der höhere Umsatz sowie Kosteneinsparungen im zweiten Quartal zu einer Verbesserung des Ergebnisses des Geschäftsbereichs. In den ersten sechs Monaten betrug der rein operative Anstieg 4,4 Mio. €; hinzu kommt ein Ergebnisbeitrag von 13,6 Mio. € aus der vollständigen Einbeziehung der esco, so dass sich für das erste Halbjahr ein EBIT von 35,8 Mio. € ergibt (+18,0 Mio. €).

Für das Jahr 2004 erwarten wir einen Umsatz deutlich über 300 Mio. €. Das Ergebnis sollte den bereits sehr guten Vorjahreswert sowohl operativ als auch konsolidierungsbedingt sehr deutlich überschreiten.

Entsorgung und Recycling	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	15,2	14,1	+ 7,8	29,8	27,7	+ 7,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,2	2,7	+ 18,5	6,5	5,2	+ 25,0
EBITDA-Marge in %	21,1	19,1		21,8	18,8	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2,2	1,7	+ 29,4	4,5	3,1	+ 45,2
EBIT-Marge in %	14,5	12,1		15,1	11,2	
Investitionen	0,2	-	-	0,3	-	-
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	244	240	+ 1,7

Die Bedingungen im Entsorgungsgeschäft haben sich im zweiten Quartal nicht wesentlich verändert. Konjunkturbedingt sind die Abfallmengen etwas rückläufig, wodurch die Preise weiter auf niedrigem Niveau verharren.

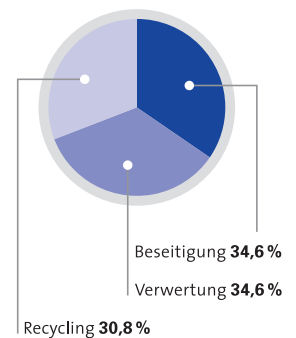
Im Berichtsquartal übertraf der Umsatz mit 15,2 Mio. € den Vorjahreswert um 8%. Der Anstieg ist auf die gute Geschäftsentwicklung im Segment der untertägigen Beseitigung zurückzuführen. Durch Sonderprojekte der Altlastensanierung stieg hier der Umsatz mengenbedingt um 1,8 Mio. € auf 5,4 Mio. €. In der untertägigen Verwertung verzeichneten wir einen leichten Zuwachs auf 5,3 Mio. €. Einen etwas schwächeren Umsatz (- 0,9 Mio. €) hatten wir dagegen im Recyclinggeschäft (4,5 Mio. €). Hier war das Vorjahr durch den Ausfall eines Wettbewerbers begünstigt. Im ersten Halbjahr erzielte der Geschäftsbereich Entsorgung und Recycling eine Umsatzsteigerung um 8% auf 29,8 Mio. €.

Begünstigt durch die Sonderprojekte der Altlastensanierung hat sich die Ergebnissituation des Geschäftsbereichs verbessert. Im zweiten Quartal stieg das EBIT um 0,5 Mio. € auf 2,2 Mio. € und in den ersten sechs Monaten um 1,4 Mio. € auf 4,5 Mio. €.

Auch im zweiten Halbjahr wird der Wettbewerbsdruck anhalten; dennoch erwarten wir für das Gesamtjahr 2004 einen leichten Umsatzanstieg und einen deutlicheren Anstieg des EBIT.

	2004	
	Q2	H1
Umsatz (Mio. €)	15,2	29,8
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 1,1	+ 2,1
- Beseitigung	+ 1,8	+ 3,0
- Verwertung	+ 0,2	+ 0,4
- Recycling	- 0,9	- 1,3

Umsätze nach Bereichen
Januar - Juni 2004



Dienstleistungen und Handel	April - Juni (Q2)			Januar - Juni (H1)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	11,8	14,0	- 15,7	25,3	29,8	- 15,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8,5	5,6	+ 51,8	16,5	13,9	+ 18,7
EBITDA-Marge in %	72,0	40,0		65,2	46,6	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	7,0	3,9	+ 79,5	13,5	10,4	+ 29,8
EBIT-Marge in %	59,3	27,9		53,4	34,9	
Investitionen	1,3	2,6	- 50,0	2,1	4,7	- 55,3
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	387	390	- 0,8

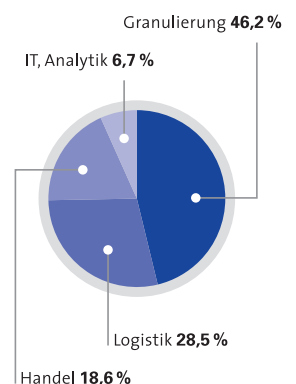
Im zweiten Quartal 2004 ging der Umsatz des Geschäftsbereichs Dienstleistungen und Handel um 2,2 Mio. € auf 11,8 Mio. € zurück. Im Logistikbereich führte das schwächere Fremdgegeschäft beim Getreideumschlag zu einem Umsatzrückgang um 0,4 Mio. €. Preisbedingt lag der Umsatz bei der Herstellung von CATSAN (Granulierung) mit 5,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 5,7 Mio. €. Auch beim Handelsgeschäft verminderte sich der Umsatz preis- und mengenbedingt von 2,1 Mio. € auf 1,6 Mio. €. Im Bereich IT und Analytik ging der Umsatz aufgrund reduzierter Projektleistungen um 1,0 Mio. € auf 1,1 Mio. € zurück. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel verzeichnete mit 25,3 Mio. € im ersten Halbjahr einen um 15% schwächeren Umsatz als im Vorjahr.

Trotz des Umsatzrückgangs mit Dritten erwirtschaftete der Geschäftsbereich sowohl im zweiten Quartal (+ 3,1 Mio. € auf 7,0 Mio. €) als auch in den ersten sechs Monaten (+ 3,1 Mio. € auf 13,5 Mio. €) eine deutliche EBIT-Verbesserung. Ursache ist der gestiegene Ergebnisbeitrag aus zusätzlichen Logistikdienstleistungen für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte.

Für das Geschäftsjahr 2004 gehen wir von einem stabilen Geschäftsverlauf aus. Der Umsatz wird wahrscheinlich etwas unter dem Vorjahresniveau liegen, wobei das EBIT aufgrund der zusätzlichen gruppeninternen Leistungen höher ausfallen sollte.

	2004	
	Q2	H1
Umsatz (Mio. €)	11,8	25,3
Umsatzveränderung (Mio. €)	- 2,2	- 4,5
- Granulierung	- 0,3	- 0,6
- Logistik	- 0,4	- 1,1
- Handel	- 0,5	- 0,9
- IT, Analytik	- 1,0	- 1,9

Umsätze nach Bereichen
Januar - Juni 2004



Finanzteil

Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) des Deutschen Standardisierungsrats (DRSC) erstellt. Der Zwischenabschluss und der Konzernabschluss der K+S Gruppe sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss der K+S Gruppe zum 31. Dezember 2003 sowie im entsprechenden Zwischenbericht des zweiten Quartals 2003. Zum 1. Januar 2004 sind drei Unternehmen wegen mittlerweile untergeordneter Bedeutung aus dem Konzernabschluss ausgeschieden; ein Unternehmen ist durch Erwerb im ersten Quartal 2004 hinzugekommen. Die esco-Beteiligung ist rückwirkend zum 1. Januar 2004 mit 100 % in den Konzernabschluss einbezogen; im Vorjahr erfolgte eine Quotenkonsolidierung in Höhe von 62 %.

Gewinn- und Verlustrechnung	April - Juni (Q2)		Januar - Juni (H1)	
Angaben in Mio. €	2004	2003	2004	2003
Umsatz	626,4	528,5	1.387,0	1.244,7
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	412,0	344,3	883,3	811,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	214,4	184,2	503,7	433,7
Bruttomarge in %	34,2	34,9	36,3	34,8
Vertriebskosten	158,4	145,2	337,5	303,1
davon: Frachtkosten	86,4	72,1	181,3	164,2
Allgemeine Verwaltungskosten	16,9	14,6	32,7	29,6
Forschungskosten	3,4	3,6	6,3	6,9
Sonstige betriebliche Erträge	12,4	24,5	27,6	40,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17,4	27,0	46,0	48,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	30,7	18,3	108,8	86,1
EBIT-Marge in %	4,9	3,5	7,8	6,9
Beteiligungsergebnis	0,9	0,7	0,9	0,7
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 0,2	- 4,1	-	0,4
Zinsergebnis	- 2,4	- 0,4	- 3,5	- 2,3
Finanzergebnis	- 1,3	4,4	- 2,6	- 2,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/				
Ergebnis vor Ertragsteuern	29,4	22,7	106,2	84,1
Vorsteuerrendite in %	4,7	4,3	7,7	6,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,9	2,6	15,2	9,4
Ergebnis nach Steuern	25,5	20,1	91,0	74,7
Umsatzrendite in %	4,1	3,8	6,6	6,0

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn/ andere Gewinnrücklagen	Eigenkapital
Angaben in Mio. €					
Stand 01.01.2004	108,8	4,6	-	442,0	555,4
Überschuss der Periode	-	-	-	+ 91,0	+ 91,0
Dividende für das Vorjahr	-	-	-	- 42,5	- 42,5
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	- 4,6	-	- 46,7	- 51,3
Stand 30.06.2004	108,8	-	-	443,8	552,6
Stand 01.01.2003	115,2	-	60,4	337,8	513,4
Überschuss der Periode	-	-	-	+ 74,7	+ 74,7
Dividende für das Vorjahr	-	-	-	- 41,5	- 41,5
Einziehung eigener Aktien	- 6,4	-	- 42,2	+ 5,2	- 43,4
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	+ 50,4	+ 50,4
Stand 30.06.2003	108,8	-	18,2	426,6	553,6

Bilanz - Aktiva			
Angaben in Mio. €	30.06.2004	30.06.2003	31.12.2003
Immaterielle Vermögensgegenstände	33,6	31,9	33,9
Sachanlagen	670,1	601,5	625,9
Finanzanlagen	62,8	84,2	76,0
Anlagevermögen	766,5	717,6	735,8
Vorräte	208,4	207,4	237,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	676,7	570,6	543,4
Eigene Anteile	–	18,2	–
Sonstige Wertpapiere	94,8	103,2	104,3
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	61,2	79,2	130,5
Umlaufvermögen	1.041,1	978,6	1.015,5
Latente Steuern	–	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	3,2	2,4	3,2
AKTIVA	1.810,8	1.698,6	1.754,5

Bilanz - Passiva			
Angaben in Mio. €	30.06.2004	30.06.2003	31.12.2003
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8	108,8
Kapitalrücklage	–	–	4,6
Rücklage für eigene Anteile	–	18,2	–
Andere Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	443,8	426,6	442,0
Eigenkapital	552,6	553,6	555,4
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	20,9	37,0	29,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	177,1	174,7	172,9
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	323,0	307,5	311,6
Steuerrückstellungen	31,6	4,8	21,1
Sonstige Rückstellungen	301,2	262,5	247,6
Rückstellungen	832,9	749,5	753,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278,4	244,5	304,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39,6	17,3	19,4
Sonstige Verbindlichkeiten	86,0	95,7	92,2
Verbindlichkeiten	404,0	357,5	416,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,4	1,0	0,4
PASSIVA	1.810,8	1.698,6	1.754,5

Finanzteil

Kapitalflussrechnung	April - Juni (Q2)		Januar - Juni (H1)	
Angaben in Mio. €	2004	2003	2004	2003
Ergebnis nach Steuern	25,5	20,1	91,0	74,7
Abschreibungen (+) auf Anlagevermögen	29,6	27,0	58,0	54,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	1,0	- 1,5	6,3	1,4
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag	- 3,5	- 3,8	- 7,0	- 7,5
Abschreibung (+)/Zuschreibung (-) auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 1,0	- 6,1	- 1,9	- 1,6
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-	-	0,9	-
Brutto-Cashflow	51,6	35,7	147,3	121,8
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen	-	- 1,4	- 0,4	- 1,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	11,6	6,3	40,6	31,2
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	92,0	143,8	- 89,0	- 42,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	2,3	- 9,4	49,4	41,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	- 76,4	- 52,9	- 74,7	- 12,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	81,1	122,1	73,2	138,1
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	4,1	13,0	5,0	27,7
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	- 0,4	-	- 0,9	- 1,4
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	- 26,9	- 23,4	- 44,4	- 42,1
Auszahlungen für Finanzanlagen	- 0,5	- 13,3	- 0,6	- 23,7
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 88,2	-	- 93,4	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 111,9	- 23,7	- 134,3	- 39,5
Freier Cashflow	- 30,8	98,4	- 61,1	98,6
Einziehung eigener Aktien	-	-	-	- 43,4
Dividendenzahlungen	- 42,5	- 41,5	- 42,5	- 41,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 42,5	- 41,5	- 42,5	- 84,9
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	- 73,3	56,9	- 103,6	13,7
Wertänderung des Bestands an Finanzmitteln	0,9	6,1	1,8	1,6
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	2,8	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	- 72,4	63,0	- 99,0	15,3

Finanzmittelbestand	April - Juni (Q2)		Januar - Juni (H1)	
Angaben in Mio. €	2004	2003	2004	2003
Stand zu Beginn der Periode	188,8	120,2	215,4	167,9
Eigene Anteile	-	18,2	-	18,2
Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	94,8	103,2	94,8	103,2
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	61,2	79,2	61,2	79,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 39,6	- 17,3	- 39,6	- 17,3
Bestand am 30.06.	116,4	183,3	116,4	183,3

Quartalsübersicht

Die Zahlen des ersten Quartals 2004 wurden nachträglich von 62 % auf 100 % esco-Anteil angepasst.

Umsatz und Betriebsergebnis	2003				2004		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	%
Angaben in Mio. €							
Kali- und Magnesiumprodukte	295,3	247,0	226,3	236,1	286,7	276,2	+ 11,8
COMPO	192,3	129,9	74,2	94,0	209,1	135,8	+ 4,5
fertiva	125,1	86,3	121,2	141,5	115,6	122,0	+ 41,4
Salz	73,7	37,0	42,4	53,1	121,1	65,4	+ 76,8
Entsorgung und Recycling	13,6	14,1	12,9	14,0	14,6	15,2	+ 7,8
Dienstleistungen und Handel	15,8	14,0	14,6	12,0	13,5	11,8	- 15,7
Überleitung	0,4	0,2	0,3	0,5	-	-	
Umsatz K+S Gruppe	716,2	528,5	491,9	551,2	760,6	626,4	+ 18,5
Kali- und Magnesiumprodukte	20,2	2,8	3,7	4,9	18,3	13,3	> 100
COMPO	21,3	7,6	- 1,7	- 1,8	17,3	6,1	- 19,7
fertiva	4,0	1,3	0,4	0,9	3,2	3,2	> 100
Salz	20,1	- 2,3	2,3	7,1	34,4	1,4	-
Entsorgung und Recycling	1,4	1,7	0,4	0,7	2,3	2,2	+ 29,4
Dienstleistungen und Handel	6,5	3,9	5,2	1,4	6,5	7,0	+ 79,5
Überleitung	- 5,7	3,3	0,2	5,9	- 3,9	- 2,5	
EBIT K+S Gruppe	67,8	18,3	10,5	19,1	78,1	30,7	+ 67,8

Gewinn- und Verlustrechnung	2003				2004		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	%
Angaben in Mio. €							
Umsatz	716,2	528,5	491,9	551,2	760,6	626,4	+ 18,5
Herstellungskosten	466,7	344,3	348,2	380,5	471,3	412,0	+ 19,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	249,5	184,2	143,7	170,7	289,3	214,4	+ 16,4
Vertriebskosten	157,9	145,2	117,8	134,0	179,1	158,4	+ 9,1
Allgemeine Verwaltungskosten	15,0	14,6	11,7	15,1	15,8	16,9	+ 15,8
Forschungskosten	3,3	3,6	3,0	3,3	2,9	3,4	- 5,6
Saldo sonst. betriebl. Erträge/Aufwendungen	- 5,5	- 2,5	- 0,7	+ 0,8	- 13,4	- 5,0	- 100,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	67,8	18,3	10,5	19,1	78,1	30,7	+ 67,8
Finanzergebnis	- 6,4	+ 4,4	- 1,8	- 0,3	- 1,3	- 1,3	-
Ergebnis vor Steuern	61,4	22,7	8,7	18,8	76,8	29,4	+ 29,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,8	2,6	0,3	0,6	11,3	3,9	+ 50,0
Ergebnis nach Steuern	54,6	20,1	8,4	18,2	65,5	25,5	+ 26,9

Übrige Kennzahlen	2003				2004		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	%
Investitionen (Mio. €) ¹⁾	20,1	23,4	45,8	37,3	18,0	27,4	+ 17,1
Abschreibungen (Mio. €) ¹⁾	27,8	26,6	28,0	25,6	28,4	29,6	+ 11,3
Brutto-Cashflow (Mio. €)	86,1	35,7	36,1	51,2	95,7	51,6	+ 44,5
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	1,32	0,48	0,20	0,43	1,54	0,60	+ 25,0
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,85	0,28	0,08	0,32	1,02	0,36	+ 28,6
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,07	0,86	0,87	1,21	2,25	1,21	+ 40,7
Buchwert je Aktie (€)	13,91	13,90	13,95	13,76	13,98	13,49	- 2,9
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	-
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) ²⁾	41,5	41,5	42,3	42,5	42,5	42,5	+ 2,4
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾	41,5	41,5	41,7	42,4	42,5	42,5	+ 2,4
Mitarbeiter (Anzahl)	10.655	10.566	10.638	10.627	11.197	11.137	+ 5,4
Schlusskurs (XETRA, €)	17,01	17,71	18,60	21,76	25,95	27,91	+ 57,6

1) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

Termine	2004/05
Quartalsbericht zum 30. September 2004	15. November 2004
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	15. November 2004
Bericht über den Geschäftsverlauf 2004	17. März 2005
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	17. März 2005
Hauptversammlung, Kassel	11. Mai 2005
Quartalsbericht zum 31. März 2005	11. Mai 2005
Dividendenausschüttung	12. Mai 2005

Kontakt

K+S Aktiengesellschaft
 Bertha-von-Suttner-Str. 7
 34131 Kassel
 Tel.: 0561/9 301-0
 Fax: 0561/9 301-17 53
 Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations
 Tel.: 0561/9 301-16 87
 Fax: 0561/9 301-24 25
 E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Kommunikation
 Tel.: 0561/9 301-17 22
 Fax: 0561/9 301-16 66
 E-Mail: pr@k-plus-s.com

Schreiben oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter www.k-plus-s.com/investor.cfm abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

